

- Für den **Erhalt der Freiheit** statt Generalverdacht und Sicherheitswahn
- Für die **Achtung des Grundgesetzes** statt Abbau der Bürgerrechte
- Für eine **tolerante Jugendkultur** statt Verboten von Videospielen oder Paintball
- Für mehr **direkte Demokratie** statt verdecktem Lobbyismus
- Für einen **transparenten Staat** statt gläserner Bürger
- Für **Privatsphäre** statt lückenloser Überwachung
- Für **informationelle Selbstbestimmung** statt ausuferndem Datenhandel
- Für **Datenschutz** statt Online-Durchsuchungen und Vorratsdatenspeicherung
- Für ein **faies Urheberrecht** für Künstler und Nutzer statt Abmahnwahn und restriktivem Kopierschutz
- Für ein **Recht auf Privatkopie** statt Gängelung und Bevormundung ehrlicher Kunden
- Für ein **freies Internet und Netzneutralität** statt Zensur und Zugangsbeschränkung
- Für **freien Zugang zu Bildung und Wissen** statt Kita- und Studiengebühren
- Für **Bildung** als Mittel zur Entfaltung der Persönlichkeit statt Lernen als Selbstzweck

Darmstadts Piraten im Web
www.piratenpartei-darmstadt.de

Vollständiges Kommunalwahlprogramm
<http://wiki.piratenpartei.de/Darmstadt/Wahl/KW11>

Termine und Veranstaltungen
<http://wiki.piratenpartei.de/Darmstadt/Termine>

Mitglied werden
http://wiki.piratenpartei.de/Landesverband_Hessen/Mitglied_werden

Über die Piratenpartei

Die PIRATEN sind die Bürgerrechtspartei der Informationsgesellschaft. Die offene Organisation erlaubt es auch Nichtmitgliedern, sich einzubringen und Politik aktiv mitzugestalten.

Alle PIRATEN eint das Ziel, Bürgerrechte und Privatsphäre zu schützen, freien Wissensaustausch, Reform des Urheber- und Patentrechts, tatsächlichen Datenschutz, mehr Informationsfreiheit, mehr direkte Demokratie, freie Bildung und verwandte Themen anzustreben.

In Deutschland entschieden sich bei der Bundestagswahl 2009 bereits 850.000 Bürger für eine moderne, ehrliche Politik.



Piratenpartei KV Darmstadt
Postfach 11 12 01
64227 Darmstadt
fax: 03221-2346494
<mailto:vorstand@piratenpartei-darmstadt.de>

Klarmachen zum Ändern!

Regiere doch einfach mit in Darmstadt

Kommunalwahl 2011



www.Piratenpartei-Darmstadt.de

► **Transparenz**

Eine Meinung kann sich derjenige bilden, der informiert ist. Transparenz in der Kommunalverwaltung schafft die Grundlage, um Bürger in die Entscheidungsprozesse in ihrer Gemeinde einbinden zu können.

- Mit Steuermitteln bezahlte Studien, Analysen, Gutachten und Konzepte externer Dienstleister müssen ungekürzt veröffentlicht werden.
- Stellenausschreibungen im Management der Stadtgesellschaften sollen transparent durchgeführt werden.
- Investitionen der Eigenbetriebe für die die Stadt bürgt, müssen für jeden transparent sein.

► **Bürgerbeteiligung**

Wir wollen jedem engagierten Bürger die Möglichkeit bieten, aktiv zu einer besseren Politik beizutragen. Kommunale Bürgerbeteiligung bindet die Bürger mit in die kommunale Verwaltung ein. Im Gegenzug erhalten die Bürger Gestaltungsrechte an der kommunalen Politik.

- Den Bürgern soll es ermöglicht werden bei der Entwicklung der Stadt und ihrer Viertel mitzuwirken und dabei finanzielle Prioritäten zu setzen und einen Bürgerhaushalt zu gestalten.
- Bei wichtigen Großprojekten müssen frühzeitig Meinungsbilder bei den Bürgern eingeholt werden.

► **Kommunikationsinfrastruktur**

- Einrichtung eines frei zugänglichen drahtlosen Netzwerks innerhalb des Darmstädter Stadtgebiets: : **Darmstadt wireless Local Area Network (DaLAN)**
- Entwicklung und Realisierung in Abstimmung mit der international erfolgreichen Frei-Funk Bewegung.

► **Datenschutz**

- Wir setzen uns für ein kompetent besetztes Datenschutzbüro ein, das auch in kommunale Projekte eingebunden wird.
- Der Bürger muss klar verständliche Informationen darüber erhalten, wo die Stadt was über ihn speichert.
- Es muss geprüft werden, ob die Datenweitergabe im Einwohner-Meldewesen umgestellt werden kann auf ein voreingestelltes Verbot der Weitergabe von Daten der Bürger statt der heutigen Möglichkeit, diese auf Antrag zu unterbinden (opt-in statt opt-out).
- Es muss Kontrollpersonal an öffentlichen Plätzen und im öffentlichen Nahverkehr anstelle von Kamera-Überwachung eingesetzt werden.
- Die Piratenpartei fordert eine kritische Überprüfung aller derzeit in Darmstadt installierten Überwachungskameras.

► **Wirtschaft und Finanzen**

- Die Piratenpartei setzt sich für einen verantwortungsvollen Umgang der Stadt mit den Geldern der Bürger ein. Dabei muss auf einen lösungsorientierten, ideologiefreien Mix aus höheren Einnahmen und Senkung von Ausgaben gesetzt werden.
- Die Piratenpartei setzt sich dafür ein, dass die Mitgliedschaft in der IHK für Unternehmen mit weniger als fünf Beschäftigten und für Selbständige freiwillig wird.

► **Kinder und Familie**

- Es muss sichergestellt werden, dass Kitas möglichst bedarfsorientiert und über das gesamte Stadtgebiet verteilt sind.
- Darüber hinaus ist für die Erzieherinnen und Erzieher eine Arbeitsumgebung zu schaffen, welche eine frühkindliche Förderung ermöglicht.

► **Verkehr**

Ein effektives und gut ineinandergreifendes Verkehrskonzept ist essentiell für die Entwicklung der Stadt Darmstadt: Daher setzen wir uns ein für:

- Den Ausbau des Radwegenetzes und Vermeidung von Führen der Radwege über Haltestellen.
- Die Ausweitung der grünen Welle.
- Kostenloses Kurzparken in der Innenstadt.
- Einen späteren Betriebsschluss für Busse und Straßenbahnen.

► **Bildung & Kultur**

- Angemessene Ausstattung und Gebäude für Schulen
- Eine adäquate Ausstattung und bessere Öffnungszeiten der Büchereien
- Koordination der Schulplanung zwischen der Stadt Darmstadt und dem Kreis Darmstadt-Dieburg
- Anbieter freier Kultur sind anzuerkennen, zu fördern und zu unterstützen.

► **Umwelt**

- Regenerative Energieerzeugung ist auf kommunaler Ebene zu fördern.
- Dächer öffentlicher Gebäude sollen für die Nutzung von Solarenergie bereitgestellt werden.
- Die Bebauungspläne sollen sinnvolle Arten regenerativer Energieerzeugung berücksichtigen und fördern.
- Die Piratenpartei setzt sich dafür ein, dass die Erfassung von Verpackungsmüll flächendeckend nicht mehr durch den gelben Sack, sondern durch die gelbe Tonne erfolgt. Zudem setzt sie sich dafür ein, dass die Bürger besser über bestehende Recyclingmöglichkeiten informiert werden und diese bei Bedarf angepasst werden.

